THEORIE DER ALGEBRAISCHEN ZAHLKÖRPER UNENDLICHEN GRADES.

Von

Mikao MORIYA

INHALT

EINLEITUNG.

Die Theorie der algebraischen Zahlkörper unendlichen Grades, welche zuerst von STIEMKE(1) in Angriff genommen und dann von Herrn KRULL(2) weiter entwickelt wurde, ist von HERBRAND(3) sehr eingehend arithmetisch untersucht worden. Es ist schon bei STIEMKE klar gewesen, dass der sogenannte Fundamentalsatz der Idealtheorie—ein beliebiges Ideal aus einem Zahlkörper ist als ein Potenzprodukt der

(1) STIEMKE, Über unendliche algebraische Zahlkörper, Math. Zeitschr., **25** (1926).

(2) KRULL, Idealtheorie in unendlichen algebraischen Zahlkörpern I, Math. Zeitschr., **29** (1929), und II, Math. Zeitschr., **31** (1930).
Galoissche Theorie der unendlichen algebraischen Erweiterungen. Math. Ann, **100** (1928).

(3) HERBRAND, Théorie arithmétique des corps de nombres de degré infini, I, Math. Ann., **106** (1932), und II, Math Ann., **108** (1933).